

Pressemitteilung

Hamburg, 25.05.2024

Die *QUICKBORN Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur e.V.* ehrt Peer-Marten und Gesche Scheller mit dem *QUICKBORN-Preis 2024*.

Das Kuratorium der *QUICKBORN Vereinigung* würdigt damit ein Verlegerehepaar, das seit Jahrzehnten mit dem 1915 gegründeten Quickborn-Verlag dafür sorgt, dass die Bücherregale für niederdeutsche Literatur in den Buchhandlungen Jahr für Jahr mit plattdeutschen Neuerscheinungen versorgt werden. Gesche und Peer-Marten Scheller entdecken neue Talente und unterstützen sie bei ihren Veröffentlichungen. Sie pflegen mit viele bekannten Autorinnen und Autoren aus der niederdeutschen Szene oft engen Kontakt und verlegen deren Bücher. Für sie ist der Quickborn-Verlag, nicht nur ein Verlag, sondern ein Medium, das ganz wesentlich zum Erhalt der niederdeutschen Sprache beiträgt. Verlagsgeschäfte sind in der heutigen Zeit manchmal nicht ganz einfach, besonders im Bereich der niederdeutschen Literatur, aber eine Sprache braucht Druckwerke, um lebendig zu bleiben, sich entfalten und weiterentwickeln zu können. Neue Generationen müssen neben den niederdeutschen Klassikern auch Literatur zu Themen finden, die sie bewegen. Nur, wenn neue niederdeutsche Literatur in allen Facetten dazukommt, bleibt die plattdeutsche Sprache auch in der Zukunft in Bewegung – und das braucht mutige Entscheidungen für das Unternehmen und Liebe zur niederdeutschen Sprache.

Peer-Marten Scheller ist zudem im *Bunnesraat Nedderdüütsch* und als Vorsitzender im *Plattdüütschroot för Hamburg* auch auf politischen Ebenen für den Spracherhalt engagiert. Gerade haben die Mitglieder des Hamburger Plattdüütschraat mit großem Erfolg den 4. Plattdüütsch-Dag för Hamburg 2024 initiiert und durchgeführt. Für die Koordination dieses Events mit über 50 Veranstaltungen im ganzen Hamburger Stadtgebiet sorgte Gesche Scheller.

Der *QUICKBORN-Preis* ist eine Auszeichnung für besondere Leistungen auf dem Gebiet der niederdeutschen Sprache, Literatur und volkskundlichen Forschung. Er kann außerdem für außerordentliche organisatorische Verdienste vergeben werden, die dazu beitragen, die niederdeutsche Sprache, Literatur und Kultur in der Gesellschaft lebendig zu erhalten. Die Ermittlung der Preisträgerinnen bzw. Preisträger, die diese Anforderungen und Bedingungen erfüllen, wird vom Kuratorium der *QUICKBORN Vereinigung e.V.* durchgeführt. Die Ehrung, die mit einer Unterbrechung seit 1962 alle 2 Jahre von der *QUICKBORN Vereinigung* vergeben wird, ist mit einem Preisgeld von 2.000 € verbunden.

Vorherige *QUICKBORN-Preisträger* und *Preisträgerinnen* waren 2022 Christa Heise-Batt, 2020 Heinrich Thies, 2012 Peter Nissen und Hartmut Cyriacks, 2008 Volker Holm, 1994 Prof. Dr. Friedrich W. Michelsen, 1982 Johann D. Bellmann, 1970 Wilhelmine Siefkes und 1962 Rudolf Kinau, um nur einige mit diesem Preis Ausgezeichnete zu nennen.

Die Preisverleihung findet am Samstag, dem 31. August 2024 im Lichtwarksaal der Carl-Toepfer-Stiftung, Neanderstr. 22, 20459 Hamburg statt.